

# Einfache Anfrage

Thomas Schwager

Lustgartenstr. 10 · 9000 St.Gallen · Mobile: 076 456 25 15 · tschwager@mus.ch

Stadtrat  
Rathaus  
9001 St.Gallen

St.Gallen, 18. September 2007

## **CLEVER MOBIL: RESERVIERTE PARKPLÄTZE FÜR CARSHARING-FAHRZEUGE IN DER INNENSTADT**

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte

Zurzeit führt die Stadt St.Gallen die Kampagne «clevermobil» durch. Clever mobil ist, wer die Vorteile verschiedener Verkehrsträger gut zu kombinieren weiss. Also von Fall zu Fall jenes Verkehrsmittel wählt, das dem jeweiligen Zweck am besten entspricht.

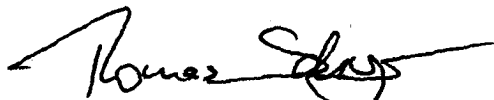
Zu den Pionieren der kombinierten Mobilität gehört, wer ein Auto gemeinsam mit der Nachbarschaft nutzt oder auf das Angebot eines professionellen Carsharing-Unternehmens zurückgreift. St.Gallen hat in der Ostschweiz das dichteste Netz von Carsharing-Standorten. Im ganzen Kanton – also noch ohne die benachbarten Kantone Appenzell und Thurgau – stehen schon gegen 100 Fahrzeuge zur Verfügung.

Die Vorzüge des Autoteilens hat auch jenes verrückte Schwedische Möbelhaus entdeckt, das demnächst vor den Toren unserer Stadt eine neue Filiale eröffnet. Kunden ohne eigenes Fahrzeug können so ein gasbetriebenes Carsharing-Mietfahrzeug nutzen, um die neu erstandenen Möbel nach Hause zu fahren.

Auch die Kundschaft der Innenstadtgeschäfte soll zur vermehrter Nutzung kombinierter Mobilitätsangebote motiviert werden. Wer kein eigenes Auto besitzt und damit in der Regel zu Fuss, mit dem Velo oder dem öffentlichen Verkehr anreist, dem soll für einen grösseren Einkauf ein Parkplatz für ein Carsharing-Fahrzeug an bevorzugter Innenstadtlage zur Verfügung stehen. Dies wäre ganz im Sinne von «clevermobil» – und Schweizweit eine kleine Pioniertat. Die damit verbundenen Kosten lägen im Bereich eines kleinen Kübels Farbe pro Parkplatz. Das Angebot liesse sich je nach Bedarf laufend ausbauen. Auf die Erhebung einer Parkgebühr kann, muss aber nicht zwingend verzichtet werden.

Ich bitte den Stadtrat um Prüfung dieser ganz konkreten und kostengünstigen Möglichkeit, clevere Mobilitätslösungen zu fördern.

Mit freundlichen Grüssen



Thomas Schwager

# Einfache Anfrage

Thomas Schwager

Lustgartenstr. 10 · 9000 St.Gallen · Mobile: 076 456 25 15 · tschwager@mus.ch

Stadtrat  
Rathaus  
9001 St.Gallen

St.Gallen, 18. September 2007

## **CLEVER MOBIL: RESERVIERTE PARKPLÄTZE FÜR CARSHARING-FAHRZEUGE IN DER INNENSTADT**

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte

Zurzeit führt die Stadt St.Gallen die Kampagne «clevermobil» durch. Clever mobil ist, wer die Vorteile verschiedener Verkehrsträger gut zu kombinieren weiss. Also von Fall zu Fall jenes Verkehrsmittel wählt, das dem jeweiligen Zweck am besten entspricht.

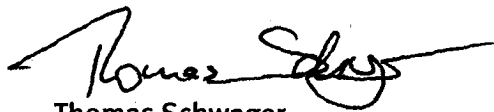
Zu den Pionieren der kombinierten Mobilität gehört, wer ein Auto gemeinsam mit der Nachbarschaft nutzt oder auf das Angebot eines professionellen Carsharing-Unternehmens zurückgreift. St.Gallen hat in der Ostschweiz das dichteste Netz von Carsharing-Standorten. Im ganzen Kanton – also noch ohne die benachbarten Kantone Appenzell und Thurgau – stehen schon gegen 100 Fahrzeuge zur Verfügung.

Die Vorzüge des Autoteilens hat auch jenes verrückte Schwedische Möbelhaus entdeckt, das demnächst vor den Toren unserer Stadt eine neue Filiale eröffnet. Kunden ohne eigenes Fahrzeug können so ein gasbetriebenes Carsharing-Mietfahrzeug nutzen, um die neu erstandenen Möbel nach Hause zu fahren.

Auch die Kundschaft der Innenstadtgeschäfte soll zur vermehrter Nutzung kombinierter Mobilitätsangebote motiviert werden. Wer kein eigenes Auto besitzt und damit in der Regel zu Fuss, mit dem Velo oder dem öffentlichen Verkehr anreist, dem soll für einen grösseren Einkauf ein Parkplatz für ein Carsharing-Fahrzeug an bevorzugter Innenstadtlage zur Verfügung stehen. Dies wäre ganz im Sinne von «clevermobil» – und Schweizweit eine kleine Pioniertat. Die damit verbundenen Kosten lägen im Bereich eines kleinen Kübels Farbe pro Parkplatz. Das Angebot liesse sich je nach Bedarf laufend ausbauen. Auf die Erhebung einer Parkgebühr kann, muss aber nicht zwingend verzichtet werden.

Ich bitte den Stadtrat um Prüfung dieser ganz konkreten und kostengünstigen Möglichkeit, clevere Mobilitätslösungen zu fördern.

Mit freundlichen Grüssen



Thomas Schwager